

**BIJLAGE C.**

INSTRUCTION WESZ VON WEGEN UNSER WILHELMS PRINTZEN ZW  
URANIEN, GRAFFEN ZW NASSAW CATZENELNBOGEN, ETC. DER WOLGE-  
BOREN UNSER FREUNTLICHER LIEBER BROEDER, GRAFF LUDWIG  
ZW NASSAW CATZENELNBOGEN BEY DEM HERRN CHURFÜRSTEN ZW  
SACHSSEN WERBEN UNDT ANBRINGEN SOLL, ETC.

Erstlich sollen seine Lieb, nach erpiettung unser altzeit guttwilligen gevlissenen dhiensten, dem hern Churfürsten underthenig vermelden, das wir uns Ires genedigen gemuedts auch aller erzeigten gutthaten, ehren und freundschaften gegen S. Churf. G. zum vleissigsten thun bedanken, und verhoffen es soll sich etwan die gelegenheit zutragen solchs umb S. Churf. G. in allen willigen trewen zuverdhienen.

Und ferner underthenig ertzelen, das wir uns den weg der versamblung, so der bewusten sachen halben durch die Sachssische und Hessische Rethen zw Franckfurt oder Wurmb innerhalb zweyr monathen gehalten werden soll, nicht endtgegen sein liessen, sondern weren denselben durch die unsere zubesuchen und uns in allem dem freundlich zuerzeigen guttwillig, wir trugen aber die vorsorge, dieweill uns der Landtgraff in dieser sachen endtgegen, es wurden S. L. gesandten uff gemeltem tag anders nichts als allerhandt ver hinderunge mit protestieren oder prorogiren einfuhren und suchen, sehen derowegen fur radsamer ahn, jedoch des hern Churfürsten hochem Verstandt vorbehalten, das diesse Sach S. Churf. G. und meinen Rethen, durch welche dan auch die Sach von anfang verhandlet, allein zuverrichten bevolhen wurde; so wolten wir die unsere abtzu fertigen guttwillig sein, wohien S. Churf. G. derselben begeren und uns dermassen ertzeigen das S. Churf. G. unser geneigten gemuedt in allen sachen vernemen sollen.

Wir wolten uns auch mit der Morgengab, wiederlegung und widdumbs Versicherung, etc. auch allen andern zw diesser Sachen gehorigen pffuncten, so zw Dresden begriffen und verglichen worden, sonder ainigen mangel gemesz halten, daran Ir S. Churf. G. kheinen zweiffel machen dorffen.

Dagegen verhoffen wir aber, wir sollen über die zw Dresden übergebene Articull darin begriffen ist was wir fuir güter, renthen und gefällen in der *heuradtz notell* und widdumbs verschreibungen vorsichern mügen, nicht beschwerdt und weiter angelangt werden. Da aber solchs durch den Landtgraffen geschehen wurde und S. L. dieselbige Articull nicht willigen wolte, so versehen wir uns doch zw S. Churf. G., wolten auch dhienstlich darumb gebetten haben, die werden uns gleichwoll bey den gemelten übergebenen undt abgeredten Articulen genediglich pleiben lassen, syntemall die versicherung jhe genugsamb ist, darin unsers vermögens gelegenheit und was wir thun kunden erklert haben.

Und ob wir uns woll kheiner weittern irrungen oder weittleuffigkeit in der Sachen versehen und des dhienstlichen und gantzlichen vertrustens zw Iren Churf. G. seindt, da schon der Landtgraff in einem oder andern pffuncten weitterung oder newerung suchen wurde, das S. Churf. G. solchem mit beifallen sonder uns gantzlich bey voriger Abrede und vergleichung bleiben lassen werde: so bitten wir das Ir Churf. G. in sonderheit, da jhe sache were das die Hessischen uff dem bemelten tag undt bey diesser handlung sein sollen, das sie den bewüsten pffuncten nicht fürlauffen noch weitter disputiren fassen, sonder mit unser erklerung so zw Dresden geschehen ge-

nediglich zufrieden sein wollen, und die andere Articull als nemblich die heiradtz noteln, widdumbs verschreibung, wiedderlegung und was dergleichen pffuncten sein würden, für die handt nemen und vollenden lassen.

So nuhn diessem also bey Iren Churf. G. volge geschehen, wie wir uns dan kheimen zweiffell machen und etwan der tag der versamblung etwas zeitlicher angesetzt were, also das wir die unsere schwerlich dartzw abfertigen mochten, so wehr unser dhienstlich bitten: Es wollen S. Churf. G. den tag der versamblung ungeverlich ein monat oder was die gelegenheit erleiden würdet, lenger hinausz erstrecken, so wolten wir als dan mit den unsern ohn mangell erschienen undt vermittelst gottlicher hülf alle sachen zum endt verhandlen helfen.

Wesz diesses alles wolgemelter unser Brueder Graff Ludwigen bey hochstgedachten hern Churfürsten in unsern nahmen anbringen und verrichten wurden, das wollen wir stedt, vest und angemem halten und das auch umb S. L. wieder zuverdienen guttwillig sein. Geben zw Bruessell under unserm unterschribenen nahmen den 28ten Martii a°. etc. 61.

GUILLE DE NASSAU.

